Spielplatzbericht –

Ist-Stand zur Sanierung von Bolzplätzen

Am 12.2.2020 hat SÖR einen umfassenden Bericht zur Situation und Entwicklung der öffentlichen Spieleinrichtungen im Stadtgebiet im Werkausschuss vorgestellt sowie Entwicklungstendenzen aufgezeigt. Im Zuge der Beratung im Ausschuss wurde der Wunsch geäußert regelmäßig über den aktuellen Stand der Spieleinrichtungen informiert zu werden; diesen Wunsch greift SÖR gerne auf.

SÖR sieht vor, einen umfassenden Bericht alle 2 Jahre vorzulegen sowie jährlich einen knapperen, auf ein Thema fokussierten Bericht in den Werkausschuss einzubringen: so kann zum einen über die Gesamtlinie informiert und debattiert und zum anderen können Spezialthemen oder aktuelle Entwicklungen aufgegriffen werden.

Dieser Bericht konzentriert sich auf das Thema Bolzplätze / Ballspielflächen, insbesondere die Bau- und Sanierungsmaßnahmen der letzten und kommenden Jahre.

Grundsätzlich weisen die Bolzplätze und Ballspielflächen einen sehr hohen Sanierungsbedarf auf: die Flächen werden in aller Regel intensiv genutzt (teilweise insbesondere in den Abendstunden auch von jungen und älteren Erwachsenen) und entsprechend schnell abgespielt, siehe Foto Bolzplatz Hautschstraße.



Insbesondere Rasenflächen halten der meist intensiven Nutzung nur einen relativen kurzen Zeitraum stand.

Aus Sicht SÖR sollten Bolzplätze trotzdem überwiegend weiterhin als Rasenplätze gebaut werden; andere Bauweisen (z.B. Fließ-Beläge oder Kunstrasen) weisen eine Reihe an Nachteilen auf, die den Vorteil des längeren Sanierungsintervalls aufwiegen, vergleiche die stichpunktartige Aufzählung:

- deutlich höhere Baukosten
- geringere Akzeptanz bei den Nutzer*innen
- Flächenversiegelung
- höhere Sanierungskosten bei Vandalismus (oft nur durch Spezialfirmen machbar)
- trotzdem hoher Unterhaltsaufwand (Sanden, Reinigung)

Folgende Anlagen wurden und werden durch SÖR im Zeitraum 2018 bis 2023 saniert bzw gebaut:

Abgeschlossene Maßnahmen

1. Am Bruckweg
2. Forstweiher Eibach
3. Waldau / Hintere Marktstraße
4. Rehhofstraße
5. Westpark West
6. Westpark Ost
7. Raindorfer Weg
8. Reichelsdorfer Weg
9. Hautschstraße
10. Phillipp-Körber-Weg
11. Leonhardsplatz
12. Herschelplatz

Die Gesamtkosten dieser Maßnahmen aus den Jahren 2018 bis 2020 liegen bei ca. 520.000 €.

Laufende / in Kürze anlaufende Maßnahmen (mit Bolzplatz / Ballspielfläche)

<u>Ballspielfläche:</u>

1. Austraße, Baubeginn 08.2021 / Fertigstellung: Ende 2021, Generalsanierung ca. 415.000 €
2. Mühlweg, bis Ende 2021
3. Raindorfer Weg (Nachbesserung), bis Ende 2021
4. Bürgergarten Langwasser, bis Ende 2021
5. Fasanenweg, bis Ende 2021[1]

<u>Anlagensanierung mit Sanierung Ballspielfläche:</u>

6. Rechenberganlage BA 1, in Bau / Fertigstellung: Sommer 2021, Gesamtkosten: 1.200.000 €
7. Professor-Ernst-Nathan-Str., in Bau / Fertigstellung: Sommer 2021, Gesamtkosten: 1.150.000 €

[1] Punkte 2 bis 5 mit Gesamtkosten von in Summe rund 110.000 €

Maßnahmen ab 2022 und folgende

Ballspielfläche:

1. Am Bauernwald, ca. 40.000 €

Anlagensanierung mit Sanierung Ballspielfläche/ Bolzplatz:

2. Schloßäckerstraße, in Planung / Bau 2022, Gesamtkosten: ca. 250.000 €
3. Dorfäckerstr., in Planung / Bau: 2022, Gesamtkosten: 950.000 €
4. Helmut-Herold-Platz, in Planung / Bau 2023 / 2024, Gesamtkosten: 1.500.000 €
5. Luitpoldhain – Generalsanierung Spiel- und Sportflächen, in Planung / Fertigstellung 2023/2024, Gesamtkosten: 4.000.000 €
6. Annapark, geplant als Gesamtmaßnahme mit Grünanlage und Spielplatz, Anmeldung für BIC 2023 geplant, Gesamtkosten: ca. 1.500.000 €
7. Melanchthon Platz / Singerstraße, Anmeldung für BIC 2021, noch nicht terminiert
8. Budapester Platz, Anmeldung für BIC 2022 geplant
9. Anton-Müller-Platz, Anmeldung für BIC 2024 geplant
10. Tiefes Feld (Umsetzung B-Plan)
11. Westpark West, im Rahmen der Umsetzung des Entwicklungsplans Westpark
12. Dr.-Carlo-Schmid-Straße, im Rahmen der Umsetzung des Masterplans Oberer Wöhrder See (in Abhängigkeit zu den Baumaßnahmen des WWA)

Die Liste wird um weitere Plätze, bei denen sich tendenziell ein Sanierungsbedarf ergibt, ergänzt.

Die Finanzierung der Bestandssanierung wird durch einen bewilligten Sondertopf „Bolzplätze“ in Höhe von 285.000 € p.a., der SÖR seit 2018 zur Verfügung steht, deutlich gefördert. Nichts desto trotz bleibt der (wiederkehrende) Sanierungsbedarf hoch.